

Protokoll der SEA-Delegiertenversammlung

Samstag, 20. Mai 2017 im EGW Bern (Nägeligasse 9)

Vor der Geschäftssitzung:

Einleitender geistlicher Teil (Lied und Gebet) von Brigitte Müller-Kaderli und Sabine Fürbringer. Fürbringer erinnert daran, dass wir eine Familie sind, zu der auch Katholiken gehören. Sie ermutigt zu Einheit. Der geistliche Teil wird mit dem «unser Vater»-Gebet abgeschlossen.

Grusswort aus dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund SEK von Daniel Reuter: Reuter verdeutlicht die Gemeinsamkeiten und die gemeinsamen Anliegen des Kirchenbundes und der Evangelischen Allianz. Er betont, dass es nicht um Strukturen geht, sondern um das Evangelium im Kern und dass dieses verkündet werden kann.

Geschäftssitzung

Leitung: Brigitte Müller-Kaderli, Vizepräsidentin SEA

Entschuldigt: Beat Ungricht (Vorstand)

Anträge von Mitgliedern liegen keine vor. Zudem liegen keine Ordnungs- oder Änderungsanträge zur Traktandenliste vor.

1. Appell

Anwesende Personen: 56 Personen

Entschuldigt: Total 22 Personen (davon 7 Sektionen, 4 Werke, 5 Gemeinden, 6 Einzelmitglieder)

2. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers

Zwei Stimmzähler (Paul Kleiner und Heiner Studer) und die Protokollführerin Debby Blaser werden ohne Einwände von der Versammlung bestimmt.

Anwesende Stimmberechtigte: 47

Absolutes Mehr: 24

3. Abnahme des Protokolls vom 3. Juni 2016

Es gibt keine Fragen zum Protokoll der DV vom 3. Juni 2016.

Einwände:

- Paul Kleiner, Punkt 7.4: Beim Integrationsbegleiterkurs ist das TDS zwar Veranstaltungsort, jedoch nicht Hauptveranstalter, sondern führt den Kurs gemeinsam mit der AG Interkulturell und der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen durch.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Wahlen

4.1 Rücktritt von Christian Haslebacher aus dem Vorstand: Haslebacher wird von Präsident Wilf Gasser verabschiedet. Als Grund des Rücktritts wird der Stellenwechsel von Beat Ungricht genannt, der nun ebenfalls ein Chrischona-Vertreter wäre. Haslebacher bedankt sich für den gemeinsamen Weg in den letzten Jahren, die Offenheit und die Brüderlichkeit. Die Einheit über die Denominationsgrenzen hinweg freute ihn sehr.

4.2 Erneuerungswahl des Vorstandes

Alle verbleibenden Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt: Sabine Fürbringer, Markus Flückiger, Brigitte Müller-Kaderli, Beat Ungricht und Max Schläpfer.

Müller-Kaderli bedankt sich bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Präsident Wilf Gasser wird einstimmig für eine dritte Amtsperiode wiedergewählt.

Als Vizepräsidentin wird Brigitte Müller-Kaderli einstimmig wiedergewählt.

4.3 Diverses

Der Vorstand sucht eine Pfarrerin oder einen Pfarrer aus der Landeskirche, der zum Vorstand dazustossen möchte und bittet die Versammlung, diesbezüglich die Augen offen zu halten.

5. Jahresbericht

Brigitte Müller-Kaderli bedankt sich für alle, die sich im Rahmen der Allianz engagiert haben.

Matthias Spiess verdankt das Büroteam und ehrt Christine Anliker für ihre 25 Jahre bei der Evangelischen Allianz.

Die beiden Generalsekretäre Matthias Spiess und Marc Jost sowie der Jugendbeauftragte Andi Bachmann-Roth geben ein paar Ausführungen zum Jahresbericht 2016:

- Sektionen: Die Sektion St. Gallen hat 2016 Gust Ledergerber zu 50% angestellt. Eines der Projekte ist „Das Buch“, ein 6m hohes Buch, das begehbar ist. Ziel ist es, Werte von damals in die heutige Zeit übertragen. Das Buch wird an verschiedenen Orten aufgestellt und soll zur öffentlichen Sichtbarkeit beitragen.
- Sektionen: Die Arbeit der Sektionspräsidentinnen und –präsidenten wird verdankt. Spiess erinnert daran, dass wir gemeinsam unterwegs sein wollen und nicht sich gegenseitig zu bekämpfen und dadurch die „Beute“ (Kern der Arbeit) aus dem Fokus rückt.
- Taskforce Flüchtlinge: Viele Projekte wurden erfolgreich lanciert. Die SEA hatte für das „Flüchtlingsprojekt“ Denise Kehrer angestellt. Kehrer konnte nach einem Jahr nun von der Schweizerischen Flüchtlingshilfe in gleicher Funktion übernommen werden. Die Arbeit der Taskforce wurde bei der letzten Sitzung abgeschlossen.
- Reformation: Das evangelische Jugendfestival kommenden November in Genf ist Zeichen der guten gemeinsamen Arbeit von evangelischen Frei- und Landeskirchen. Bachmann-Roth ruft dazu auf, dass auch Jugendliche aus Freikirchen mitmachen.
- Jugend-Vernetzungspreis: Der Preis soll besonders tolle Projekte sichtbar machen und würdigen. Der Preis ist mit CHF 2000.- dotiert und wird ab 2018 jährlich vergeben.
- PraiseCamp: Die Nachhaltigkeit war im PraiseCamp 2016 ein wichtiger Aspekt. Der Bericht ist auf der Webseite zugänglich.

Rückfragen zum Jahresbericht aus der Versammlung:

- Paul Kleiner, S. 27: Christliche Denkbar: Nach dem Leiterforum vor zwei Jahren haben sich 12 Personen zur Denkbar zusammengeschlossen. Aufgrund eines Stellenwechsels des potentiellen Leiters, wurde die AG nicht gestartet. Es laufen jedoch Gespräche für eine Neulancierung. Weil die Internetdomain reserviert ist, erscheint die AG in den Finanzen.
- Paul Kleiner, S.27: AG Evangelisation existiert, jedoch nicht aktiv.
- Paul Kleiner, S.11: 2 Bibelverse sind aus den Apokryphen. Der Jugendbeauftragte nimmt dazu Stellung: Diese Bibelstellen haben nicht denselben Stellenwert wie ein biblisches Wort, sind aber dennoch interessant.

Der Jahresbericht 2016 wird einstimmig angenommen. Wilf Gasser schliesst das Traktandum mit einem Dankesgebet ab.

6. Jahresrechnung 2016 + Budget 2017

Susi Fankhauser erläutert die Finanzen. Sie weist darauf hin, dass in der Bilanz- und Erfolgsrechnung die gesamte SEA-Arbeit inklusive einiger Arbeitsgemeinschaften, die nicht als eigener Verein konstituiert sind, enthalten ist. Die erhöhten Personalkosten im 2017 sind durch erhöhte Pensum, Neuanstellungen und Weiterbildungskosten begründet.

Die Jahresrechnung 2016 schloss mit einem Gewinn von CHF 6'799.89.

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung 2016.

Anträge des Vorstandes: Kenntnisnehmen des Revisionsberichts und Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung des Vorstandes. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und die Decharge wird erteilt.

Für das kommende Jahr wird wieder eine eingeschränkte Revision vorgeschlagen. Dafür wird erneut die HST Treuhand AG vorgeschlagen. Beides wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Budget 2017

Das Budget muss nicht von der Versammlung genehmigt werden.

Susi Fankhauser macht ein paar Erläuterungen dazu: Das Jahr wird mit einem Minus von 15'000.- Franken budgetiert, weil der Entscheid der Anstellung von Debby Blaser erst nach Grundlegung des Budgets getätigt wurde.

Es gibt keine Rückfragen zum Budget.

7. Informationen und Ausblick

7.1 Ehrenkodex (Marc Jost): Der Ehrenkodex wird weiterentwickelt und auf August 2017 in eine Stiftung umgewandelt. Die „Stiftung Ehrenkodex“ gibt dem Gütesiegel rechtliche Unabhängigkeit. Die Verbindung zur SEA ist gewährleistet indem die Nationalvorstand SEA-RES den Stiftungsrat wählt. Neu können auch Kirchen das Gütesiegel erhalten. Die neuen Stiftungsratsmitglieder werden vorgestellt und das bisherige Patronatskomitee des Ehrenkodex wird verdankt. Im Juni findet zur Übergabe ein gemeinsames Treffen des neuen Stiftungsrates und des Patronatskomitees statt.

7.2 Ausschluss christlicher Jugendverbände aus Jugend + Sport (Andi Bachmann-Roth): Bundesverwaltungsgericht hat 2014 die Fördergelder an christliche Jugendverbände gestrichen. Der Ausschluss aus J+S ist eine Spätfolge davon. Ein Gespräch mit dem Bundesrat hat im April stattgefunden. Die Bereitschaft zur Findung einer guten politischen Lösung ist vorhanden. Weitere politische Gespräche werden stattfinden. Andi Bachmann-Roth ist in diesen Aktionen als Stimme für die Verbände involviert. Die breite Unterstützung von verschiedenen Seiten ist sehr erfreulich. Unter dem Hashtag #wirsindauchJugendundSport laufen verschiedene Aktionen, zu denen der Jugendbeauftragte einlädt. Es geht insbesondere um ein Imageproblem: Mit den Aktionen soll ein positiveres Bild der christlichen Jugendverbände geschaffen werden. Die Versammlung wird ermutigt, selber aktiv zu werden.

7.3 Medientag (Simon Bucher): Am 1. September 2017 findet ein Medientag zum Thema „Kommunizieren im Umfeld von Populismus“ in Zürich statt. Nebst Referent Roger de Weck sollen auch Vertreter aus Kirchen zu Wort kommen.

7.4 Arts+ (Beat Rink): Beat Rink und Adrian Furrer stellen die Arbeit von Arts+ vor und weisen auf die Nacht des Glaubens am 2. Juni hin.

7.5 Reformationszeitung „Change“ (Simon Bucher): Alle Anwesenden werden auf die Sonderzeitung „Change“ hingewiesen und ermutigt, diese zu bestellen und zu verteilen.

8. Termine

Nächste DV: Freitag, 1. Juni 2018. Der Ort wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

9. Abschluss

Es werden keine weiteren Anliegen von den anwesenden Personen genannt. Die Delegiertenversammlung wird von Marc Jost mit einem Segen abgeschlossen

Bern, 20. Mai 2017. Für das Protokoll:

Brigitte Müller-Kaderli
Vize-Präsidentin SEA

Debby Blaser
Protokollführerin

